

Anmerkung zum Adreßbuch

Jeder Bürger, der privat oder am Arbeitsplatz mit der elektronischen Datenverarbeitung in Berührung gekommen ist, kennt die Vorteile, aber auch die Tücken dieser Errungenschaft des technischen Zeitalters. Der Computer im Kreishaus Unna, der alle Einwohnerdaten aus Lünen gespeichert und die Namen und Anschriften für das Adreßbuch geliefert hat, besitzt ein elektronisches Gedächtnis, das nach den Bedürfnissen der Stadtverwaltung und nicht nach denen des Adreßbuches aufgebaut wurde.

So hat der Computer im alphabetischen Einwohnerverzeichnis die Familien „ge-

teilt“, wenn Mann oder Frau den akademischen Titel Dr. oder Prof. tragen. Denn alle Doktoren oder Professoren stehen unter Dr. oder Prof., die anderen Familienmitglieder sind alphabetisch eingeordnet.

Und weil ein Adreßbuch bis zur Herausgabe eine lange Vorbereitungszeit hat, können Zuzüge, Fortzüge, Umzüge innerhalb des Stadtgebietes, Eheschließungen und Sterbefälle von einem bestimmten Zeitpunkt an nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Stadt Lünen und der Herausgeber bitten dafür um Verständnis.